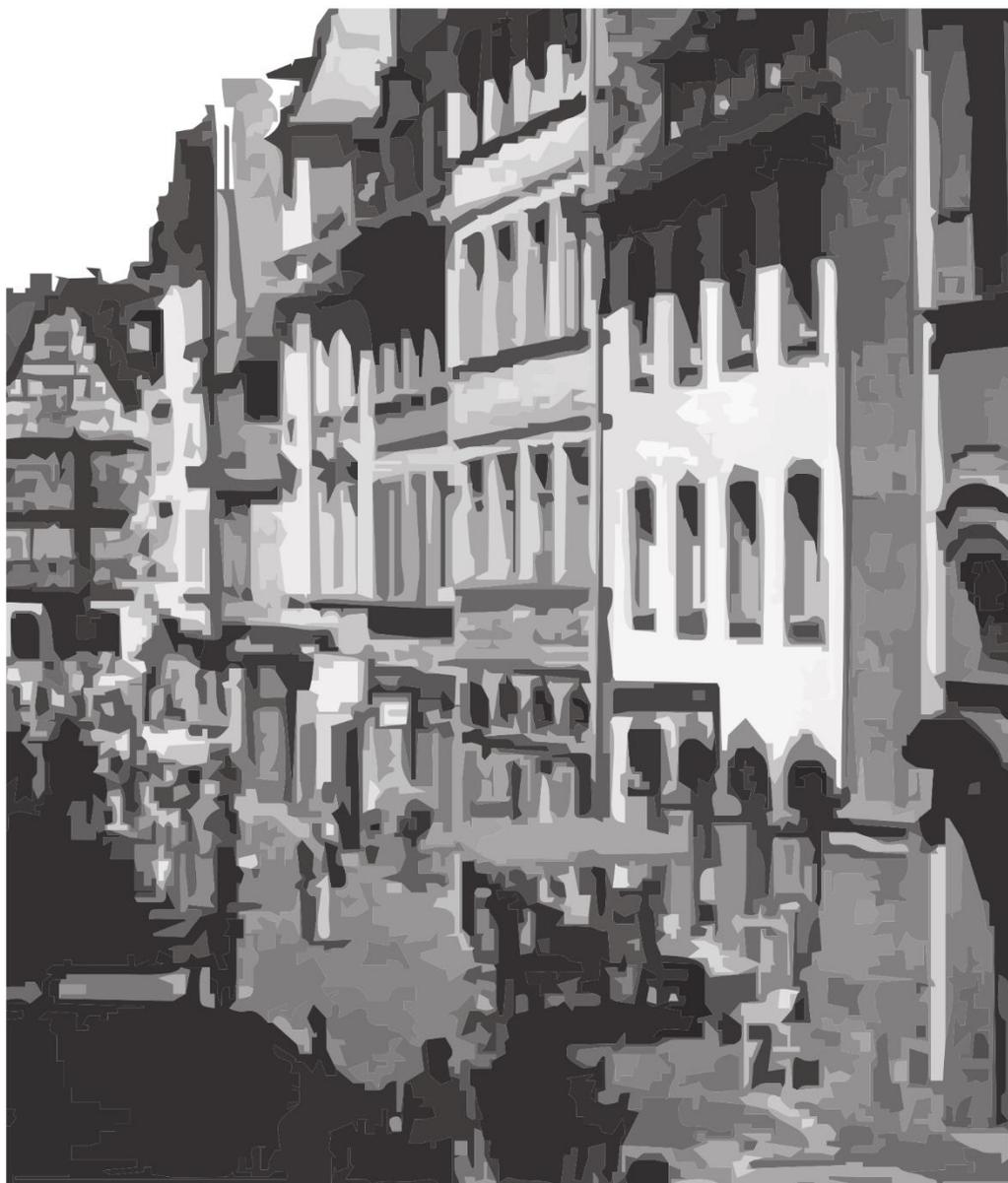


Hilfs- und Betreuungsangebote in Mainz

Menschen mit Demenz



Inhaltsverzeichnis

1.1	Vorwort.....	1
2	Einleitung – Was bedeutet Demenz?	4
3	Ansprechpartner bei medizinischen Fragen	5
3.1	Haus- und Fachärzte	5
3.2	Gedächtnissprechstunde der Unimedizin und Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) der GPS.....	6
3.3	Tagesklinik	7
3.4	Servicestelle Demenz der Unimedizin Mainz	7
4	Beratungsstellen zum Thema Demenz	8
5	Selbsthilfegruppe.....	8
6	Betreuungsangebote in Mainz	9
6.1	Tagespflegeeinrichtungen	9
6.2	Kurzzeitpflegeeinrichtungen	10
6.3	Stundenweise Betreuungsangebote	13
6.3.1	Betreuung zu Hause	13
6.3.2	Betreuungsgruppen außer Haus	17
8.	Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz	18
7.	Gottesdienste.....	19
8.	Angebote für Angehörige von Menschen mit Demenz	20
8.1	Gesprächsgruppen	20
9.	Betreuungsvereine und Betreuungsbehörde.....	22
9.1	Mainzer Betreuungsvereine	22
9.2	Betreuungsbehörde Mainz	23
10.	Leistungen der Pflegeversicherung.....	24
11.	Pflegeberatung.....	25
11.1.	Beratung für gesetzlich Versicherte: Pflegestützpunkte	25
11.2	Beratung für privat Versicherte: Compass Pflegeberatung	26

Vertretungsberechtigte Kooperationspartner: das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz, vertreten durch den Präsidenten Detlef Placzek; die Stadt Mainz, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Michael Ebling; Ambulanter Dienst Gesundheitspflege GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Karim Elkhawaga; Pflagenetz Mainz e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Herrn Martin Steinmann; der Caritasverband Mainz e.V., vertreten durch den Vorstand des Caritasverbandes Mainz e.V. Herrn Stefan Hohmann; AWO Bezirksverband Rheinland e.V. & Pflagenetz Mainz e.V. (als Verbund) vertreten durch den Geschäftsführer Herr Andreas Zels; der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Daniela Matthias; AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse, Eisenberg, vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Dr. Martina Niemeyer; BKK Landesverband Mitte, Hannover, vertreten durch die Landesvertreterin Bettina Hamann; Knappschaft, Bochum vertreten durch die Regionaldirektion Saarbrücken, vertreten durch den Leiter der Regionaldirektion Armin Beck; IKK Südwest, Saarbrücken, vertreten durch den Vorstand Prof. Dr. Jörg Loth; Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), Kassel vertreten durch den Vorstand Arndt Spahn; sowie: Techniker Krankenkasse (TK); BARMER; DAK-Gesundheit; Kaufmännische Krankenkasse – KKH; Handelskrankenkasse (hkk); HEK - Hanseatische Krankenkasse, vertreten durch den Verband der Ersatzkassen, seinerseits vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Martin Schneider

1 Vorwort

Liebe Mainzer Bürgerinnen und Bürger,

in Deutschland leben gegenwärtig ca. 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung. Da Demenz überwiegend im hohen Alter vorkommt, wird sie aufgrund der ständig steigenden Lebenserwartung in den nächsten Jahren noch zunehmen.

Mit der Diagnose Demenz entstehen viele Fragen, Sorgen und Ängste, die Sie nicht alleine tragen müssen. Nutzen Sie die Unterstützungsangebote und lassen Sie sich helfen. Die vorliegende Broschüre stellt das Spektrum der Hilfsmöglichkeiten in Mainz vor.

Viele der genannten Dienste und Einrichtungen sind im „Netzwerk Demenz Mainz“ aktiv und engagieren sich, um die Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz in Mainz ständig zu verbessern. Das Ziel ist es, eine gute Lebensqualität für ein Leben mit Demenz zu ermöglichen.

Diese Broschüre wurde von der Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) Demenz in Kooperation mit den Mainzer Pflegestützpunkten erstellt und wird ständig aktualisiert. Die Broschüre wurde nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, kann jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Nicht genannte Dienste und Einrichtungen können sich gerne an die BeKo Demenz wenden (Kontaktdaten s. Seite 8).

2 Einleitung – Was bedeutet Demenz?

Häufig werden die Symptome sehr lange nicht wahrgenommen oder verdrängt – Demenz beginnt schleichend und fast unmerklich: Das Auto auf dem Parkplatz ist nicht zu finden oder man verlegt immer häufiger wichtige Dinge wie den Hausschlüssel oder die Brille. Die Erkrankung verläuft in verschiedenen Stadien und betrifft zunächst das Neugedächtnis, was eine zunehmende Vergesslichkeit zur Folge hat. Hinzu kommen Wortfindungsstörungen und Schwierigkeiten bei der räumlichen und zeitlichen Orientierung. Die Betroffenen werden reizbarer, manche ziehen sich zurück, andere werden aggressiv oder misstrauisch.

Angehörige merken, dass sie die Betroffenen im Alltag zunehmend unterstützen müssen. Es taucht die Frage auf, ob es sich um eine Demenzerkrankung handeln könnte – und das weckt bei vielen Menschen Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit. Oft entstehen Konfliktsituationen. Viele Angehörige stellen nach einiger Zeit fest, dass sie sich zunehmend überfordern und eigene Kräfte und Ressourcen nachlassen.

Je früher eine Demenzerkrankung diagnostiziert wird, desto besser sind die Möglichkeiten einer Therapie, beispielsweise mit Medikamenten, Ergotherapie oder Logopädie. Heilbar ist eine Demenzerkrankung nicht. Aber mit einer guten Versorgung kann die Selbstständigkeit von Betroffenen länger erhalten werden. Außerdem bietet eine frühe Diagnose die Chance gemeinsam mit Angehörigen über die Zukunftsplanung zu sprechen und Wünsche bezüglich der Versorgung zu äußern. Angehörige können sich frühzeitig in Beratungsstellen oder bei Schulungen informieren und so hilfreiche Tipps zum Umgang mit der Erkrankung und zu vorhandenen Hilfsangeboten bekommen.

Wenn Sie an Informationsmaterial zum Thema Demenz interessiert sind, wenden Sie sich an die BeKo Demenz oder den für Ihren Stadtteil zuständigen Pflegestützpunkt. Hier stehen Broschüren und Literaturtipps zur Verfügung.

3 Ansprechpartner bei medizinischen Fragen

Heutzutage kann unter Anwendung verschiedener Diagnoseverfahren die Diagnose Demenz und deren Ursache sichergestellt werden. Nicht immer ist eine Demenz die Ursache der Gedächtnisprobleme.

Anhaltender Stress, eine Altersdepression oder eine Schilddrüsenerkrankung können zu ähnlichen Symptomen führen. Auch deshalb ist eine frühe diagnostische Abklärung wichtig.

3.1 Haus- und Fachärzte

Wenn der Verdacht auf eine Demenzerkrankung besteht, können Sie sich an Ihren Hausarzt oder an einen Facharzt -Psychiater oder Neurologen- wenden.

Die Ärzte können erste Untersuchungen durchführen und mit dem Betroffenen und den Angehörigen die weiteren Diagnose- und Behandlungsschritte

besprechen. Wenn der Besuch einer Arztpraxis ein Hindernis darstellt, können Hausärzte auch an die Psychiatrische Institutsambulanz der GPS (PIA) überweisen, die Hausbesuche durchführt.

3.2 Gedächtnissprechstunde der Unimedizin und Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) der GPS

In der Gedächtnissprechstunde kann durch unterschiedliche Untersuchungsverfahren eine umfassende Diagnostik stattfinden. Dies ist wichtig, um die richtige Therapie und Behandlung der Betroffenen einzuleiten.

Die Psychiatrische Institutsambulanz der GPS bietet Hausbesuche an für Menschen, die nicht in der Lage sind, aus eigenem Antrieb den Weg in die Praxis eines niedergelassenen Facharztes zu finden. Auch dort kann diagnostische und medizinisch-therapeutische Behandlung und Beratung stattfinden.

Name und Träger der Einrichtung	Leitung	Telefon
Neuropsychiatrische Ambulanz mit Gedächtnissprechstunde Untere Zahlbacher Str. 8 55131 Mainz www.unimedizin-mainz.de/psychiatrie	Frau Dr. Heinrich Stellvertr: Fr. Dr. Geschke	0 61 31 / 17 73 40 E-Mail: ambulanz.psychiatrie@unimedizin-mainz.de
Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) Drechslerweg 25 55128 Mainz www.gps-rps.de	Frau Dr. Müller Sekretariat:	0 61 31 / 78 96 38

3.3 Tagesklinik

Die Tagesklinik II für Psychiatrie und Psychotherapie (Schwerpunkt dementielle Erkrankungen) der Gemeinnützigen Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit (GPS) ergänzt das Therapieangebot niedergelassener Ärzte und vorhandener Kliniken um die Möglichkeit einer teilstationären Behandlung. Ziel der teilstationären Behandlung ist es u. a. eine vollstationäre psychiatrische Therapie zu ersetzen oder zu verkürzen. Grundlage der Behandlung ist eine sorgfältige und leitliniengerechte Diagnosestellung. Dem Behandlungskonzept des multiprofessionellen Teams liegt die Selbsterhaltungstherapie nach Dr. Barbara Romero zugrunde. Die Wahl der jeweils eingesetzten Therapieform richtet sich nach Art und Schwere der Erkrankung und den Bedürfnissen der Betroffenen und der betreuenden Personen. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit werden Angehörige stets in die Behandlung mit einbezogen.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon
Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (TK II), Schwerpunkt dementielle Erkrankungen Drechslerweg 13 55128 Mainz www.gps-rps.de	Frau Dr. Müller Sekretariat:	0 61 31 / 78 96 800

3.4 Servicestelle Demenz der Unimedizin Mainz

Das Angebot der Servicestelle Demenz unterstützt Menschen mit Demenz und deren Angehörige, einen möglichst komplikationslosen und angstfreien Krankenhausaufenthalt zu erfahren.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon
Servicestelle Demenz Geb. 601, 7.OG, Zimmer 704 Langenbeckstr. 1 55131 Mainz www.unimedizin-mainz.de	Herr Dr. Heil/Hr.Kaspari joachim.heil@unimedizin-mainz.de frank.kaspari@unimedizin-mainz.de	0 61 31 / 17 – 74 41

4 Beratungsstellen zum Thema Demenz

Folgende Beratungsstellen bieten Informationen rund um das Thema Demenz an. Im Fokus der Beratung stehen der Umgang mit der Erkrankung und die Information über Hilfs- und Entlastungsangebote. Die Angebote sind kostenlos.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon
Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) Demenz Drechslerweg 25 55128 Mainz (Bretzenheim)	Frau Maeder silke.maeder@gps-rps.de	0 61 31 / 78 96 807
Demenzberatung im AWO Seniorenzentrum „Am Rosengarten“ Göttelmannstr. 45 55131 Mainz (Oberstadt)	Frau Dragun danjela.dragun@awo-rheinland.de	0 61 31 / 99 88 204

5 Selbsthilfegruppe

Die Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz und der Malteser Hilfsdienst e.V. bieten eine „begleitete Selbsthilfegruppe“ für Menschen mit Gedächtnisstörungen und/oder beginnender Demenz in Mainz an.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Angebot
„Begleitete Selbsthilfegruppe“ Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz in Kooperation mit Malteser Hilfsdienste e.V. Wespenweg 4 55128 Mainz (Bretzenheim)	Frau Gottron-Johannides und Frau Coester (Alzheimer Gesellschaft RLP) Telefon: 06131 / 36 61 95 info@mainzuhause.com	Jeden zweiten Mittwoch im Monat 15:00 bis 16:30 Uhr

6 Betreuungsangebote in Mainz

6.1 Tagespflegeeinrichtungen

In Tagespflegeeinrichtungen verbringen pflegebedürftige Menschen einen Tag oder mehrere Tage in der Woche. Das Angebot ermöglicht dem Besucher, den Tag in Gemeinschaft mit anderen zu verbringen und bietet gleichzeitig die Möglichkeit der Entlastung pflegender Angehöriger.

Durch die Inanspruchnahme einer Tagespflege wird das Ziel unterstützt, möglichst lange in der eigenen Wohnung verbleiben zu können und Vereinsamung und Isolation entgegen zu wirken.

Bitte erfragen Sie die Höhe der Kosten und des entstehenden Eigenanteils bei der jeweiligen Einrichtung.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon	Angebot
amundo – Tagespflege mit Herz GmbH An der Krimm 19 55124 Mainz www.pflegemitherz.de	Frau Knott Frau Schulz	06131 – 55 39 385 mail@amundo-tagespflege.de	Montag bis Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr
ASB Willi-Quetsch-Haus Ulrichstr. 42 55128 Mainz (Bretzenheim) www.asb-mainz.de	Frau Eckel (Mo-Do)	0 61 31 / 9 36 37 30	Montag bis Freitag und jeden 3. Samstag 09:00 bis 17:00
ASB Im Münchfeld Dijonstr. 18 55122 Mainz (Münchfeld) www.asb-mainz.de	Frau Schiedrich (Mo-Fr, außer Di)	0 61 31 / 9 50 57 33 tagespflegedijon@asb-mainz.de	Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr, jeden 3. Samstag im Monat
Bruder-Konrad-Stift Weintorstr. 12 55116 Mainz (Altstadt) www.bks-mainz.de	Schwester Donata	0 61 31 / 57 62 60 sr.donata@bks-mainz.de	Montag bis Freitag 08.30 bis 16.30 Uhr

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon	Angebot
Tagespflege „Einklang“ im Martinsstift Raupelsweg 1 55118 Mainz (Neustadt) www.innere-mission.de	Frau Hirschmann	0 61 31 / 96 57 21 51 martinsstift@mission-leben.de	Montag bis Freitag 08.00 bis 16.00 Uhr
„Flehlappe“ Mainzer Altenheim Altenauergasse 9 55116 Mainz (Altstadt) www.mainzeraltenheim.de	Frau Fryc	0 61 31/ 285 57 11 tagespflege@mainzer-altenheim.de	Montag bis Freitag 8:00 bis 16:00 Uhr
Rat & Tat „Pflegezeit“ An den Reben 31d (Eingang Mitte) 55122 Mainz (Gonsenheim) www.rat-und-tat-pflegezeit.de	Hr.Duque	06131/2755 321 m.duque@pflegezeit.com	Montag bis Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr, bei Bedarf und eigenem Transfer auch von 7:30-16:30h
Rat & Tat „Pflegezeit“ Kurt-Schumacher-Str. 20-22 55124 Mainz (Gonsenheim) www.rat-und-tat-pflegezeit.de	Frau Roßkopf Fr.Zimmermann	0 61 31 / 5869900 oder94 33 40 info@pflegezeit.mainz.com	Montag bis Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr

6.2 Kurzzeitpflegeeinrichtungen

Unter Kurzzeitpflege versteht man die vorübergehende Aufnahme eines pflegebedürftigen Menschen in einem Pflegeheim für bis zu max. 8 Wochen im Kalenderjahr.

Die Gründe können unterschiedlich sein: z.B. wenn der Pflegebedürftige nach einem Krankenhausaufenthalt nicht gleich wieder nach Hause kann, die häusliche Versorgung vorübergehend nicht sichergestellt werden kann und ähnliches.

Bitte erfragen Sie die Höhe der Kosten und des entstehenden Eigenanteils bei der jeweiligen Einrichtung. Ab Pflegegrad 2 kann der Aufenthalt in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung auf Antrag durch die Pflegekasse bezuschusst werden.

Eine Liste über alle Pflegeeinrichtungen in Mainz erhalten sie bei den Pflegestützpunkten.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon
Alten- und Pflegeheim Bruder-Konrad-Stift Weintorstr. 12 55116 Mainz (Altstadt) www.bks-mainz.de	Heimleitung: Schwester Devota PDL: Schwester Donata	0 61 31 / 57 62 60
Altenheim Martinsstift Raupeisweg 1 55118 Mainz (Neustadt) www.mission-leben.de	Heimleitung: Herr Plavzyk PDL: Frau Müllerschön Belegungsmanagement: Frau Henkel	0 61 31 / 9 65 72 206 martinsstift@mission-leben.de
ASB Altenpflegeheim Karl-Delorme Haus Im Münchfeld 80 55122 Mainz www.asb-altenpflegeheim-mainz.de	Heimleitung: Frau Braun PDL: Frau Jung Aufnahme: Fr. Licht /Fr. Leber	0 61 31 / 38 95 info@asb-seniorenzentrum-mainz.de
AWO Seniorenzentrum Ursel-Distelhut-Haus Bernhard-Winter-Str. 33 55120 Mainz (Mombach) www.awo-rheinland.de	PDL: Fr Spielberger	0 61 31 / 9 68 90 seniorenzentrum-mainz-mombach@awo-rheinland.de
AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten Göttelmannstr. 45 55131 Mainz (Oberstadt) www.awo-rheinland.de	Heimleitung: Frau Görtz PDL: Fr.Spangemacher	0 61 31 / 99 88 0 seniorenzentrum.mainz@awo-rheinland.de
AWO Seniorenzentrum Jockel-Fuchs-Haus Jacob-Goedecker-Str. 3 55122 Mainz (Gonsenheim) www.awo-rheinland.de	Heimleitung: Frau Erfurth PDL: Hr. Koch Aufnahme: Frau Kompa	0 61 31 / 4 97 25 00 seniorenzentrum.jockel.fuchs@awo-rheinland.de

<p>Caritas Altenzentrum Maria Königin Seminarstr. 4 55127 Mainz (Drais)</p> <p>www.caritas-altenzentrum-mainz.de</p>	<p>Heimleitung: Frau Frank PDL: Frau Schreiber Aufnahme: Frau Hillebrand Frau Baumgärtner</p>	<p>0 61 31 / 26 55 40</p>
<p>Mainzer Altenheim Altenauergasse 7 55116 Mainz (Innenstadt)</p> <p>www.mainzer-altenheim.de</p>	<p>Heimleitung: Herr Backhaus PDL: Frau Hollmann Aufnahme: Frau Jenke</p>	<p>0 61 31 / 2 85 50</p> <p>06131/2 85 501</p> <p>0 61 31 / 2 85 51 27</p> <p>info@mainzer-altenheim.de</p>
<p>MUNDUS Senioren-Residenz Große Bleiche 44 55116 Mainz (Innenstadt)</p> <p>www.mundus-leben.de</p>	<p>Direktor: Herr Uhlig PDL: Frau Ilieska-Mitrovik</p>	<p>0 61 31 / 2 16 60</p> <p>0 61 31 / 21 66 752</p> <p>mainz@mundus-leben.de</p>
<p>Senioren-Zentrum Zum Laubenheimer Ried Rüsselsheimer Allee 84 55130 Mainz (Laubenheim)</p> <p>www.h-v-b.de</p>	<p>Heimleitung: Frau Möller</p> <p>PDL: Herr Hofstetter</p> <p>Anmeldung: Frau Hönig</p>	<p>0 61 31 / 6 34 07 40</p> <p>0 61 31 / 6 34 07 13</p> <p>0 61 31 / 6 34 07 00 laubenheim@h-v-b.de</p>
<p>Zentrum für Betreuung und Pflege Mainz-Finthen An den Lehmgruben 2 55126 Mainz (Finthen)</p> <p>www.korian.de</p>	<p>Heimleitung: Herr Stöppler PDL : Frau Weitzel</p>	<p>0 61 31 / 88 09-0</p> <p>mainz-finthen@korian.de</p>

6.3 Stundenweise Betreuungsangebote

Stundenweise Betreuungsangebote ergänzen die ambulanten Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz. Die stundenweise Betreuung wird in unterschiedlicher Form angeboten: entweder in der Wohnung des Betroffenen (Einzelbetreuung) oder in Kleingruppen, die sich Betreuungsgruppen oder Demenzcafés nennen.

Die Betreuung umfasst das Gesellschaft leisten, Aktivieren, Beschäftigen und Beaufsichtigen der Betroffenen, nicht dazu gehören Leistungen der Körperpflege. Seit 2015 können auch Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich oder Begleitungsangebote genutzt werden.

Die Betreuungsangebote werden durchgeführt von ambulanten Pflegediensten und sogenannten niedrigschwelligen Anbietern. Bei den niedrigschwelligen Anbietern handelt es sich um von den Pflegekassen anerkannte Vereine oder Initiativen, die ehrenamtliche Helfer für die Betreuungsaufgabe geschult haben.

6.3.1 Betreuung zu Hause

Bei einer Betreuung zu Hause, die durch einen ambulanten Pflegedienst angeboten wird, entstehen höhere Kosten als bei einem Angebot bei welchem ehrenamtliche Helfer eingesetzt werden. Erfragen Sie bei Interesse die Preise bitte direkt bei dem Ansprechpartner des jeweiligen Dienstes. Nachstehend sind sowohl die niedrigschwelligen Anbieter als auch die Pflegedienste aufgeführt.

Die Adressen von weiteren Anbietern können Sie bei den Pflegestützpunkten oder der BeKo Demenz erfragen.

Niedrigschwellige Angebote		
Name der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon
MAINZuhause Ulrike Gottron-Johannides Wespenweg 4 55128 Mainz (Bretzenheim)	Frau Gottron-Johannides	0 61 31 / 4 98 16 09 info@mainzuhause.com
Malteser Hilfsdienst Mainz Besuchs- und Entlastungsdienst Heringsbrunnengasse 6 (Eingang Rochusstraße) 55116 Mainz (Altstadt)	Frau Herda	(0 61 31 / 2 50 41 21) 06241 /8493112 0170 /8547691 Daniela.Herda@malteser.org
Florian Becker Alltagsbegleiter und Demenzbetreuung Graf-Stauffenberg-Straße 28 55124 Mainz (Gonsenheim)	Herr Becker	0 61 31 / 6 03 16 72 01 74 / 6 53 36 58 info@alltagsbegleiter-mainz.de

Malteser Werke Mainz „Individueller Entlastungsdienst IED“ Pfarrer-Dorn-Str. 35 55127 Mainz (Marienborn)	Frau Daghooghi	0 61 31 / 3 33 17 01 oder 01 60 / 90 92 20 10
Die Alltagsbegleiter Mainzer Straße 4, 55124 Mainz kontakt@diealltagsbegleiter-mz.de	Herr Drach	06131/ 6 33 43 20
Fikaj Assistenzdienst Alexander-Diehl-Straße 12 55130 Mainz kontakt@fikajassistenz.de www.fikajassistenz.de	Frau Fikaj	06131/ 2772044 kontakt@fikajassistenz.de

Ambulante Pflegedienste		
Name der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon
Activa – Private Pflege An der Markthalle 3 55127 Mainz	Herr Reinert	0 61 31 / 9 72 07 57
AISB Pflegedienst GmbH Nestlestr.41 55120 Mainz	Herr Becker	06131/ 69 31 93 0
Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst Gemeinsam Heuerstr. 18 55129 Mainz	Frau Baumann	0 61 31 / 1 43 48 96
Ambulanter Dienst Gesundheitspflege Laubenheimer Str.36 55130 Mainz	Frau Schmidt	06131/47 56 15
Amundo-Ambulante Pflege mit Herz An der Krimm 9a 55124 Mainz	Frau Knott	06131/69 01 26

Arbeiter-Samariter-Bund / Sozialstation Ulrichstraße 42 55128 Mainz	Hr.Hein	0 61 31 / 93 63 70
Assistenz Bürgermeister-Schmitt-Str.7 55129 Mainz	Frau Korpar	06131/9061699
BPV Pflege GmbH Regerstr.23-27 55127 Mainz	Herr Hachmann	0 61 31 / 30 47 99 0
Caritas Sozialstation Heilig Geist Emrichruhstr. 33 55120 Mainz	Frau Zapala	0 61 31 / 62 67 22
Commit Club cbf Josefstr.54-56 55118 Mainz	Herr Kranz	06131/67 29 11
Deutsches Rotes Kreuz / Sozialstation Mitternachtsgasse 3 55116 Mainz	Frau Radzkowski	0 61 31 / 2 69 70
Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit / Sozialstation Drechslerweg 25 55128 Mainz	Frau Khandaker	0 61 31 / 78 96 63
Home Instead Senioren-und Familienbetreuung Friedrich -König-Str.35 55129 Mainz	Herr Müller	06131/21400-20 Keine Behandlungspflege!
Impuls Häusliche Kranken- und Altenpflege Essenheimer Str. 34 55128 Mainz	Frau Frühauf, Frau Müller	0 61 31 / 3 59 57
Kaisermann GmbH, Ambulante Pflege und Betreuung Poststr. 57 55126 Mainz	Frau Lenhard	0 61 31 / 6 10 99 88
Kleeblatt - Mobiler Alten-und Krankenpflegedienst GmbH An der Fahrt 4 55124 Mainz	Herr Ober	0 61 31 / 6 19 11 23

Krankenpflegedienst Pro Salus Forellenstr. 5 55120 Mainz	Herr Steinmann	0 61 31 / 4 59 42
Libertas ambulante Senioren- und Krankenpflege Jakob-Steffan-Str. 2 55122 Mainz	Frau Lose	0 61 31 / 9 20 87 11
Meenzer Pflege GmbH Ander Krimm 19b 55124 Mainz	Herr Rose	06131/88 90 517
Rat & Tat Pflegezeit GmbH An der Ochsenwiese 6 55124 Mainz	Frau Zimmermann	0 61 31 / 94 33 40
Robins Care Wallstr.88 55120 Mainz	Fr.Opoku-Srempong	06131/88 93 68 2

6.3.2 Betreuungsgruppen außer Haus

Eine Betreuung in der Gruppe kostet je nach Anbieter und Dauer der Betreuung zwischen 20 € und 65 € pro Termin. Erfragen Sie bei Interesse die Preise bitte direkt bei der jeweiligen Einrichtung. Ein Fahrdienst kann evtl. auf Anfrage von der jeweiligen Einrichtung organisiert werden.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon	Zeitpunkt
Malteser Werke Mainz „Café Daheim“ Treffpunkt Marienborn e.V. Am Sonnigen Hang 8-12 55127 Mainz- Marienborn	Frau Daghooghi	0160 / 909 220 10	auf Nachfrage
Malteser Hilfsdienst e.V. „Café Malta“ Gemeindezentrum St. Alban An der Goldgrube 44 55131 Mainz (Oberstadt)	Fr.Herda	06241 /8493112 0170 /8547691 (06131/ 250 4121) Daniela.Herda@malteser.org	mittwochs und donnerstags 14:00 – 17:00 Uhr

8. Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

In Wohngemeinschaften leben 6-12 Menschen mit Demenz als Mietergemeinschaft zusammen. In der Regel stehen Einzelzimmer zur Verfügung, die individuell eingerichtet werden können. Es besteht die Möglichkeit, dass die Bewohner den Tag aktiv und kreativ in einem geschützten Rahmen erleben können. Die Bewohner können sich ihren Fähigkeiten entsprechend in den Alltag mit einbringen.

Es findet ständig Betreuung durch qualifiziertes Personal statt.

Die Kosten sowie der Eigenanteil erfragen Sie bitte bei dem jeweiligen Anbieter.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon
<p>Gemeinschaftsprojekt „Wohnen im Alter – mit Sicherheit“ Sömmeringstr. 35 und Goethestr.43 55118 Mainz (Neustadt)</p> <p>Ambiente Wohnen und Leben e.V. / Johanniter Unfall-Hilfe e.V.</p>	<p>Frau Knott (Amundo)</p>	<p>0 61 31 / 69 01 26</p>
<p>Wohngemeinschaft St. Rochus Emrichruhstr. 33 55120 Mainz (Mombach)</p> <p>Caritas Trägerwerk St. Martin e.V.</p>	<p>Frau Simona Potecin/Frau Ott</p>	<p>0 61 31 / 67 90 71</p>
<p>Wohnprojekt „Activ für Senioren“ Lessingstr. 12 und Leibnitzstr. 47 55118 Mainz (Neustadt) sowie Laubenheimer Straße 36a, 55130 Mainz-Weisenau</p> <p>Organisator: Activ für Senioren e.V.</p>	<p>Frau Wentz</p>	<p>0 61 31 / 6 22 26 93</p>

7. Gottesdienste

Hierbei handelt es sich um ein spezielles Gottesdienstangebot für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Sollten die Angehörigen nicht am Gottesdienst teilnehmen wollen, besteht die Möglichkeit, die Betroffenen von ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Gottesdienst begleiten zu lassen. Vor oder nach dem Gottesdienst findet ein Zusammentreffen in einer Kaffeerunde statt.

Name und Träger der Einrichtung	Ansprechpartner	Telefon	Veranstaltungsort
Caritaswerk St. Martin Seminarstraße 4 55127 Mainz	Frau Hang (Seelsorgerin)	0160 8405939 hang@oberstadtkirchen.de	Caritas Altenzentrum Maria Königin Seminarstr. 4 55127 Mainz (Drais)
Malteser Hilfsdienst e. V. Heringsbrunnengasse 6 (Eingang Rochusstraße) 55116 Mainz (Altstadt)	Fr.Herda	(0 61 31 / 2 50 41 21) 06241 /8493112 0170 /8547691 Daniela.Herda@malteser.org	Josefskapelle Hintere Christofsgasse 4 55116 Mainz (Altstadt)
Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus Hauptstraße 65 55120 Mainz (Mombach)	Pfarrbüro	0 61 31 / 68 12 94	St. Rochus Emrichruhstr. 33 55120 Mainz (Mombach)

8. Angebote für Angehörige von Menschen mit Demenz

8.1 Gesprächsgruppen

Nachfolgend aufgeführte Institutionen bieten Gesprächsgruppen an, die den Austausch unter Angehörigen ermöglichen. Durch das gemeinsame Gespräch über schwierige Alltagssituationen und Problematiken, fühlen sich pflegende Angehörige entlastet und nicht alleine mit ihren Sorgen. Die Leitung der Gruppe kann Informationen zur Erkrankung geben und Fragen beantworten.

Name und Träger der Einrichtung	Leitung	Zeitraum
AWO Seniorenzentrum „Am Rosengarten“ Göttelmannstr. 45 55131 Mainz (Oberstadt)	Frau Dragun 0 61 31 / 99 88 204 danjela.dragun@awo-rheinland.de	Termin ist zu erfragen
Angehörigengruppe mit professioneller Begleitung bei seltenen dementiellen Syndromen Neuropsychiatrische Ambulanz mit Gedächtnissprechstunde Untere Zahlbacher Str. 8 55131 Mainz	Sekretariat: 0 61 31 / 17 73 40 E-Mail: ambulanz.psychiatrie@unimedizin-mainz.de	Termin ist zu erfragen
„Begleitete Selbsthilfegruppe“ für Menschen mit Gedächtnisstörungen und/oder beginnender Demenz in Mainz Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz in Kooperation mit Malteser Hilfsdienste e.V. Wespenweg 4 55128 Mainz (Bretzenheim)	Frau Gottron-Johannides und Frau Coester (Alzheimer Gesellschaft RLP) Telefon: 06131 / 36 61 95 info@mainzuhause.com	Jeden zweiten Mittwoch im Monat 15:00 bis 16:30 Uhr

8.2 Schulungsinitiative Demenz

Die Schulungsinitiative vermittelt in 5 Einheiten à 2 Stunden Informationen über

- das Krankheitsbild Demenz,
- Leistungen der Pflegeversicherung,
- rechtliche Aspekte wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und gesetzliche Betreuung,
- über Hilfen im Umgang und in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz sowie
- über Betreuungsangebote und Hilfsmöglichkeiten vor Ort.

Die Schulungen werden von fachlich qualifizierten Referenten durchgeführt. Die Kosten werden von den Pflegekassen übernommen, insofern Sie bei einer rheinland-pfälzischen Kasse versichert sind. Die Schulungsinitiative ist ein Gemeinschaftsprojekt der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e. V., MAINZuhause, der Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz (BeKo) Mainz und den Mainzer Pflegestützpunkten. Wenn Teilnehmer während der Schulungseinheiten eine Betreuung für ihren Angehörigen mit Demenz benötigen, wird diese vor Ort von einer Fachkraft angeboten.

Aktuelle Termine erfahren Sie bei den Pflegestützpunkten und der BeKo Demenz.

9. Betreuungsvereine und Betreuungsbehörde

Menschen mit einer dementiellen Erkrankung sind in einem fortgeschrittenen Stadium der Demenz häufig nicht mehr in der Lage ihre persönlichen Angelegenheiten selbst zu regeln. Sie verlieren den Überblick über ihre Finanzen und benötigen jemanden, der sie u.a. bei ihrer Gesundheitsfürsorge unterstützt.

Hat der Betroffene im Vorfeld einer vertrauten Person eine Vollmacht erteilt, damit sie seine persönlichen Angelegenheiten regeln darf, muss keine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden. Fehlt eine bevollmächtigte Person, muss beim Amtsgericht eine Betreuung angeregt werden. Es ist daher sinnvoll sich frühzeitig mit dem Thema Vorsorgevollmacht auseinander zu setzen.

9.1 Mainzer Betreuungsvereine

Betreuungsvereine beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, rechtliche Betreuung und Patientenverfügung.

Betreuungsvereine sind auch Ansprechpartner für Personen, die ehrenamtlich die Betreuung für einen Angehörigen übernehmen möchten. Sie bieten Schulungen und einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch an.

Name des Betreuungsvereines	Ansprechpartner	Telefon
Betreuungsverein „Eigenleben“ e.V. des Commit-Club Mainz e.V. Wallastr. 75 55118 Mainz (Altstadt)	Frau Winter Frau Müller-Kriz	0 61 31 / 96 15 92 Info@eigenleben-mainz.de
Betreuungsverein Caritas- Mainz e.V. Emrichruhstr. 33 55120 Mainz (Mombach)	Frau Blum	0 61 31 / 61 84 56 btv@caritas-mainz-btv.de
Betreuungsverein der Lebenshilfe Mainz-Bingen für das Stadtgebiet Mainz e.V. Kurt- Schumacher-Str. 41B 55124 Mainz (Gonsenheim)	Frau Ketter	0 61 31 / 4996237 btv@btv-lebenshilfe.de
Paritätischer Betreuungsverein Rheinland-Pfalz e.V Drechslerweg 25 55128 Mainz (Bretzenheim)	Frau Heinrich/Frau Jungbluth	0 61 31 / 9 502 504/-03 info@paritaetischer-btv.de

Sozialtherapeutische Beratungsstelle / Betreuungsverein e.V. Kaiserstr. 67 55116 Mainz (Altstadt)	Frau Teichmann Frau Flauaus	0 61 31 / 88 47 21 16 0 61 31 / 88 47 21 17 btv@sbb-mainz.de
--	--------------------------------	--

9.2 Betreuungsbehörde Mainz

Die Betreuungsbehörde ist zuständig für die Beratung und Information von hilfebedürftigen Erwachsenen bzw. deren Angehörigen über das Betreuungsverfahren.

Die Betreuungsbehörde übernimmt die Sachverhaltsermittlung für das Gericht und benennt die Betreuer gegenüber dem Gericht. Die Behörde hat Beschwerderechte gegen Gerichtsentscheidungen.

Ansprechpartner	Telefon
Buchstaben: A, G, H, J, Q, Vn - Vz, X (in Vertretung: Dornh – Dz, J, Va – Vm)	0 61 31 / 12 37 71
Buchstaben: E, F, I, L, O, P, T (in Vertretung: Kolc – Kunz)	0 61 31 / 12 26 07
Buchstaben: C, R, Z (in Vertretung: Ka – Keb)	0 61 31 / 12 35 60
Buchstaben: S (in Vertretung: Kit – Kolb)	0 61 31 / 12 25 39
Buchstaben: M, N, W (in Vertretung: Da – Dornng, Kuo – Kz)	0 61 31 / 12 29 60
Buchstaben: B, U, Y (in Vertretung: Kec – Kis)	0 61 31 / 12 27 13

10. Leistungen der Pflegeversicherung

Die gesamten Leistungen der Pflegeversicherung bei Vorliegen eines Pflegegrades sind in einem gesonderten Informationsblatt zusammengefasst, das Sie bei Ihrem Pflegestützpunkt erhalten können.

An dieser Stelle möchten wir näher auf den sogenannten „Entlastungsbetrag“ als Leistung nach §45 SGB XI eingehen. Dieser beträgt bei jedem Pflegegrad einheitlich 125,- €/ mtl. und kann bei der Pflegekasse bei Bedarf als Erstattungsleistung abgerufen werden. Nicht genutzte Beträge aus einem Kalenderjahr werden in das nächste Kalenderhalbjahr übertragen und können bis zum 30.06. des Jahres abgerufen werden, danach verfallen sie.

Die Kosten können nur von der Pflegekasse erstattet werden, wenn die Leistung durch einen zugelassenen Dienst, einer zugelassenen Einrichtung oder durch einen anerkannten niedrigschwelligen Anbieter erfolgt. Niedrigschwellig anerkannte Anbieter sind Initiativen, Vereine oder private Organisationen, die mit geschulten ehrenamtlichen Helfern arbeiten und ein Betreuungskonzept mit hauptamtlicher Leitung nachweisen können.

Für folgende Angebote kann der Entlastungsbetrag eingesetzt werden:

- Tages-/Nachtpflege (siehe 5.1)
- Kurzzeitpflege (siehe 5.2)
- stundenweise Betreuung und Entlastung zu Hause (siehe 5.3.1)
- Betreuungsgruppen außer Haus (siehe 5.3.2)

11. Pflegeberatung

11.1. Beratung für gesetzlich Versicherte: Pflegestützpunkte

Pflegestützpunkte haben die Aufgabe, gesetzlich versicherte hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zu beraten und zu unterstützen.

Wir beraten Sie

- persönlich, vertraulich, kompetent, trägerneutral und kostenlos,
- gemeinsam mit Ihrem Arzt, Pflegedienst, Betreuer, Therapeuten oder Personen Ihres Vertrauens.

Sie entscheiden selbst, welches der verfügbaren Angebote Sie in Anspruch nehmen möchten. Hausbesuche und individuelle Hilfepläne sind ein Service der Pflegestützpunkte.

Wir helfen Ihnen . . .

- damit Sie möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung gut versorgt leben können,
- damit Sie die richtige Hilfe zum rechten Zeitpunkt kompetent und verlässlich erhalten,
- damit Sie als pflegender Angehöriger oder Bekannter einen hilfe- und pflegebedürftigen Menschen gut versorgen und pflegen können, möglichst ohne eigene Dauerbelastung und Überforderung.

Wir bleiben ein verlässlicher Begleiter!

Der Pflegestützpunkt . . .

- ist ein kostenloses Beratungsangebot, das im Zuge der gesetzlichen Pflegereform in Rheinland-Pfalz eingerichtet wurde,
- wendet sich an behinderte, ältere und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,
- stellt kompetente Beratung „aus einer Hand“ sicher,
- hat sich die Koordination aller Möglichkeiten der Versorgung im Pflegefall zur Aufgabe gemacht und orientiert sich dabei an den Wünschen und Bedürfnissen des Betroffenen,
- wird gemeinschaftlich finanziert von den Kranken- und Pflegekassen, dem Sozialministerium Rheinland-Pfalz, der Stadt Mainz sowie von den örtlichen Pflegediensten.

<p>Pflegestützpunkt Mainz-Neustadt, Ebersheim Lessingstraße 12a, 55118 Mainz</p> <p>☎ 06131-6693860 ☎ 06131-6693862</p>	<p>Pflegestützpunkt Mainz-Hartenberg-Münchfeld, Finthen Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz</p> <p>☎ 06131-5766960 u. 2164563 ☎ 06131-2187447</p>	<p>Pflegestützpunkt Mainz-Altstadt, Oberstadt Jägerstraße 37, 55131 Mainz</p> <p>☎ 06131-6004986 u. 6004985 ☎ 06131-6004987</p>
<p>Pflegestützpunkt Mainz-Mombach, Gonsenheim Emrichruhstraße 33, 55120 Mainz</p> <p>☎ 06131-6931121 u. 6931120 ☎ 06131-6931122</p>	<p>Pflegestützpunkt Mainz-Bretzenheim, Marienborn Drais, Lerchenberg Ulrichstraße 42, 55128 Mainz</p> <p>☎ 06131-9325822 u. 9325821 ☎ 06131-9325823</p>	<p>Pflegestützpunkt Mainz-Weisenau, Laubenheim, Hechtsheim, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz</p> <p>☎ 06131-2133468 u. 2164563 ☎ 06131-2777672</p>

11.2 Beratung für privat Versicherte: Compass Pflegeberatung

Sie erreichen die private Pflegeberatung „compass“ von montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr und samstags von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter der kostenfreien Rufnummer 0800- 101 88 00.

11.3 Rechtliche Beratung und Unterstützung rund um das Thema Pflege

Bietet die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. über das Informations- und Beschwerdetelefon an. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.
Telefonische Beratung unter 06131 28 48 41 (montags bis freitags:10-13:00h sowie donnerstags zusätzlich von 14-17:00h) oder via Email an pflege@vz-rlp.de

